



Domenica 8 ottobre, h. 17

**Sommariva Bosco**, Santuario della B.V. di San Giovanni

Sabato 14 ottobre, h. 21

**Villar Pellice**, Tempio Valdese

Domenica 15 ottobre, h. 17

**Torino**, Tempio Valdese

## I TESTI DEI BRANI

### J.S. Bach: **Der Gerechte Kommt um**

Isaia 57,1-2

*Der Gerechte kommt um,  
Und niemand ist, der es zu Herzen nehme;  
Und heilige Leute werden aufgerafft,  
Und niemand achtet drauf.  
Denn die Gerechten werden weggerafft  
vor dem Unglück;  
Und die richtig vor sich gewandelt haben,  
Kommen zum Frieden und ruhen in ihren  
Kammern.*

Il giusto muore  
ma nessuno se ne prende a cuore;  
gli uomini santi sono tolti via,  
e nessuno presta attenzione.  
Poiché i giusti saranno portati via  
prima della calamità.  
Quelli che hanno camminato per la retta via  
entrano nella pace e riposano nelle loro  
camere.

### J.S. Bach: **Fürchte dich nicht**

Paul Gerhardt, da Isaia 41:10 e 43:1

*Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;  
weiche nicht, denn ich bin dein Gott;  
ich stärke dich, ich helfe dir auch,  
ich erhalte dich durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.*

Non temere, sono con te;  
non esitare perché sono il tuo Dio;  
io ti fortifico e ti aiuto,  
ti sostengo con la mano destra  
della mia giustizia. Non temere.

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein.*

Non temere, poiché io ti ho salvato,  
ti ho chiamato col tuo nome,  
tu sei mio.

*Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden!  
Du bist mein, ich bin dein,  
niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
und dein Blut, mir zu gut,  
in den Tod gegeben.  
Du bist mein, weil ich dich fasse  
und dich nicht o mein Licht,  
aus dem Herzen lasse!*

Signore, mio pastore, fonte di tutte le gioie!  
Tu sei mio, io sono tuo,  
nessuno ci può dividere.  
Sono tuo perché, per amor mio,  
hai dato la tua vita e il tuo sangue  
incontrando la morte.  
Sei mio perché io ti abbraccio  
e non voglio, o mia luce,  
che tu lasci il mio cuore.

*Lass mich, lass mich hingelangen,  
wo du mich und ich dich  
lieblich werd umfangen.  
Fürchte dich nicht, du bist mein.*

Fammi giungere là  
dove ci abbracceremo  
eternamente.  
Non temere, tu sei mio.

**J.S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied!**

Testi a cura di Johann Poliander, da Salmo 149, 1-3; il corale "Wie sich ein Vater erbarmet" è di Johann Gramann (1530); l'aria "Gott, nimm dich ferner unser an!" di anonimo; l'ultimo coro proviene dal Salmo 150, 2, 6.

*Singet dem Herrn ein neues Lied!  
Die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.  
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.  
Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige  
Sie sollen loben seinen Namen in Reihen,  
Mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm  
spielen.*

Cantate al Signore un nuovo cantico!  
Cantate la sua lode nell'adunanza dei pii,  
Si rallegrì Israele in Colui che lo ha creato.  
Esultino i figli di Sion nel loro re,  
Lodino il suo nome con danze,  
Intonino salmi con il timpano e la cetra.

**Corale**

*Wie sich ein Vater erbarmet,  
Über seine jungen Kinderlein,  
So tut der Herr uns Armen,  
So wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm' Gemachte,  
Gott weiss, wir sind nur Sträub,  
Gleich wie das Gras vom Rechen,  
Ein Blum' und fallend Laub!  
Der Wind nur drüber wehet,  
So ist es nicht mehr da!  
Also der Mensch vergehet,  
Sein End, das ist ihm nah.*

**Corale**

Come un padre è pietoso,  
Verso i suoi figlioli,  
Così il Signore è pietoso verso di noi,  
Che lo temiamo come fanciulli.  
Egli conosce la povera creatura,  
Il Signore sa che siamo solo polvere,  
Simili all'erba rastrellata,  
Un fiore e foglia caduca!  
Se il vento gli passa sopra,  
Ecco non c'è più nulla!  
Così l'uomo muore,  
La sua fine è vicina.

**Aria**

*Gott, nimm dich ferner unser an!  
Denn ohne dich ist nichts getan  
Mit allen unsere Sachen.  
Drum sei du unser Schirm und Licht,  
Und trägt uns unsre Hoffnung nicht,  
So wirst du's ferner machen.  
Wohl dem, der sich nur steif und fest  
Auf dich und deine Huld verlässt!*

**Aria**

Dio, prenditi cura di noi!  
Poiché senza di te non valgono  
Tutte le nostre opere.  
Sii il nostro scudo e la nostra luce,  
E se la nostra speranza non ci inganna,  
Continuerai a esserlo in futuro.  
Beato colui, che saldo e fermo  
Si abbandona a te e alla tua grazia.

*Lobet den Herrn in seinen Taten,  
Lobet ihn in seiner grossen Herrlichkeit.  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.  
Halleluja.*

Lodate il Signore per le sue opere potenti,  
Lodatelo nella sua immensa grandezza.  
Tutto ciò che respira lodi il Signore.  
Halleluja.

**Felix Mendelssohn-Bartholdy: Warum toben die Heiden**

Salmo 2

*Warum toben die Heiden  
und die Leute reden so vergeblich?  
Die Könige im Lande lehnen sich auf  
und die Herr'n ratschlagen sich mit einander  
wider den Herrn und seinen Gesalbten:  
Lasst uns zerreißen ihre Bande,  
und von uns werfen ihre Seile!  
Aber der im Himmel wohnt, lachet ihrer,  
und der Herr spottet ihrer.  
Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,  
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.*

Perché le genti congiurano  
e invano cospirano i popoli?  
Insorgono i re della terra  
e i principi congiurano insieme  
contro il Signore e il suo Messia:  
Spezziamo le loro catene,  
gettiamo via i loro legami!  
Se ne ride chi abita i cieli,  
li schernisce dall'alto il Signore.  
Egli parlerà loro con ira,  
li spaventerà nel suo sdegno.

*Aber ich habe meinen König eingesetzt  
auf meinem heiligen Berge Zion.  
Ich will von einer solchen Weise predigen,  
dass der Herr zu mir gesagt hat:  
Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget;  
heische von mir, so will ich dir die Heiden zum  
Erbe geben, und der Welt Ende zum Eigentum.*

*Du sollst sie mit eisernem Scepter zerschlagen,  
wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.*

*So lasset euch nun weisen, ihr Könige,  
und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.*

*Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit  
Zittern! Küsset den Sohn, dass er nicht zürne,  
und ihr umkommet auf dem Wege,  
denn sein Zorn wird bald aufbrennen.  
Aber Wohl allen, die auf ihn trauen.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem  
heiligen Geiste.  
Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen*

Felix Mendelssohn-Bartholdy: **Richte mich, Gott**  
Salmo 43

*Richte mich, Gott,  
und führe meine Sache wider das unheilige Volk,  
und errette mich von den falschen und bösen  
Leuten.  
Denn du bist der Gott meiner Stärke;  
warum verstössest du mich?  
Warum lässest du mich so traurig geh'n,  
wenn mein Feind mich drängt?  
Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge,  
und zu deiner Wohnung.*

*Dass ich hinein gehe zum Altar Gottes,  
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,  
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.*

*Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?  
Harre auf Gott!  
Denn ich werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichts Hülfe,  
und mein Gott ist.*

Felix Mendelssohn-Bartholdy: **Mein Gott, warum**  
Salmo 22

*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich  
verlassen?  
Ich heule, aber meine Hülfe ist fern.  
Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du  
nicht; und des Nachts schweige ich auch nicht.*

Ma io ho insediato il mio sovrano  
sul mio santo monte di Sion.  
Annuncerò il decreto del Signore,  
come egli mi ha detto:  
Tu sei mio figlio, oggi io ti ho generato;  
chiedi a me, ti darò in possesso i popoli  
e in dominio i confini della terra.

Li spezzerai con scettro di ferro,  
come vasi di argilla li frantumerai.

E ora, voi sovrani, siate saggi,  
mettete giudizio, voi giudici sulla terra.

Servite Dio con timore e con tremore esultate!  
Baciate suo figlio, che non si sdegni  
e voi non perdiate la via,  
perché improvvisa divampa la sua ira.  
Beato chi in lui confida.

Gloria al Padre e al Figlio e allo Spirito Santo.  
Come era in principio,  
ora e sempre  
e nei secoli dei secoli.  
Amen

Fammi giustizia, o Dio,  
difendi la mia causa contro gente spietata,  
e liberami  
dall'uomo iniquo e cattivo.  
Perché tu sei il Dio che mi dà forza;  
perché mi respingi?  
Perché mi lasci andare così triste,  
oppresso dal nemico?  
Manda la tua verità e la tua luce;  
siano esse a guidarmi al tuo monte santo  
e alle tue dimore.

Verrò all'altare di Dio,  
al Dio della mia gioia, del mio giubilo,  
e a te, Dio, canterò con la cetra, mio Dio.

Perché ti rattristi, anima mia,  
perché in me gemi?  
Spera in Dio!  
Ancora potrò rendergli grazie,  
perché egli è la salvezza del mio volto  
e il mio Dio.

Dio mio, Dio mio, perché mi hai abbandonato?  
Io grido, ma la mia salvezza è lontana.  
Dio mio, ti invoco di giorno e non rispondi,  
e neanche di notte io taccio.

*Aber du bist heilig, der du wohnest unter dem  
Lobe Israels. Unsre Väter hofften auf dich;  
und da sie hofften, halfest du ihnen aus.  
Zu dir schrieen sie, und wurden errettet;  
sie hofften auf dich, und wurden nicht zu  
Schanden.*

*Ich aber bin ein Wurm, und kein Mensch,  
ein Spott der Leute, und Verachtung des Volks.  
Alle, die mich sehen, spotten meiner,  
sperrn das Maul auf, und schütteln den Kopf:  
Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus,  
und errette ihn, hat er Lust zu ihm.*

*Ich bin ausgeschüttet wie Wasser,  
alle meine Gebeine haben sich getrennt.  
Mein Herz ist in meinem Leibe  
wie zerschmolzenes Wachs.*

*Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe,  
und meine Zunge klebt am Gaumen,  
und du legst mich in des Todes Staub.*

*Denn Hunde haben mich umgeben,  
und der Bösen Rotte hat sich um mich gemacht;  
Sie haben meine Hände und Füße durchgraben.  
Sie teilen meine Kleider unter sich,  
und werfen das Loos um meine Gewand.*

*Aber du, Herr, sei nicht ferne.  
Meine Stärke, eile mir zu helfen.  
Errette meine Seele vom Schwert,  
meine Einsame von den Hunden.  
Hilf mir aus dem Rachen der Löwen,  
und errette mich von den Einhörnern.  
Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern,  
ich will dich in der Gemeinde rühmen.  
Rühmet den Herrn, die ihr ihn fürchtet!*

*Es ehre ihn in aller Same Jacobs,  
und vor ihm scheue sich aller Same Israels,  
denn er hat nicht verachtet  
noch verschmäht das Elend des Armen,  
und sein Antlitz nicht vor ihm verborgen,  
und da er zu ihm schrie, hörte er es.  
Dich will ich preisen in der grossen Gemeinde;  
ich will meine Gelübde bezahlen  
vor denen, die ihn fürchten.  
Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden;  
und die nach dem Herrn fragen, werden ihn  
preisen; Euer herz soll ewiglich leben.  
Es werde gedacht aller Welt Ende,  
dass sie sich zum Herrn bekehren,  
und vor ihm anbeten alle Geschlechter  
der Heiden.*

*Denn der Herr hat ein Reich,  
und er herrscht unter den Heiden.*

Eppure tu sei santo,  
tu che vivi con la lode di Israele.  
In te hanno sperato i nostri padri,  
hanno sperato e tu li hai liberati.  
A te gridarono e furono salvati,  
sperando in te non rimasero delusi.

Ma io sono verme, non un uomo,  
un'infamia degli uomini, rifiuto del mio popolo.  
Mi scherniscono quelli che mi vedono,  
storcono la faccia e scuotono il capo:  
Si è affidato al Signore, lo aiuti lui;  
lo salvi lui, se ne ha voglia.

Come acqua sono versato,  
sono slogate tutte le mie ossa.  
Il mio cuore è come cera fusa  
dentro il mio corpo.

Le mie forze si sono seccate come un coccio,  
la mia lingua si è incollata alla gola,  
sulla polvere della morte mi hai deposto.

Un branco di cani mi circonda,  
mi assedia una banda di malvagi,  
hanno perforato le mie mani e i miei piedi.  
Si dividono i miei abiti tra loro,  
e si tirano a sorte il mio vestito.

Ma tu, Signore, non stare lontano.  
Mia forza, accorri in mio aiuto.  
Salva la mia anima dalla spada,  
e la mia vita dai cani.  
Aiutami a scampare alle fauci del leone  
e salvami dalle corna dei bufali.  
Annuncerò il tuo nome ai miei fratelli,  
ti loderò in mezzo all'assemblea.  
Lodate il Signore, voi che lo temete!

Gli dia gloria la stirpe di Giacobbe,  
lo tema tutta la stirpe di Israele;  
perché egli non ha disprezzato  
né sdegnato l'afflizione del misero,  
non gli ha nascosto il suo volto,  
ma, al suo grido d'aiuto, lo ha ascoltato.  
Te loderò nella grande assemblea,  
scioglierò i miei voti  
davanti a coloro che lo temono.  
I poveri mangeranno e saranno saziati,  
loderanno il Signore quanti lo cercano;  
vivrà il loro cuore per sempre.  
Ricorderanno in tutti i confini della terra  
e torneranno al Signore,  
si prostreranno davanti a lui tutte le stirpi dei  
popoli.

Perché il regno è del Signore,  
egli domina su tutte le nazioni.